

Bewegung für religiöse Erneuerung

Gemeinde Basel  
Lange Gasse 11  
4052 Basel

## Mitteilungen

März – Mai 2024

### *Im Zugehen auf*

### *Passion – Ostern - Himmelfahrt*

*Jetzt freuen sich alle Menschen auf den Frühling. Schon die ersten Anzeichen erwecken Entzücken nach dem Grau und der Kargheit des Winters. Das Herz lacht und will einstimmen. Doch schmerzlich setzt das Christentum mitten in das Frühlingserwachen vier lange Wochen der Trauer, des Fastens, der Stille. Betroffen werden wir inne, dass gerade die neue Sinnenfreude die Menschen das unsichtbare Göttliche vergessen macht, dass es jetzt leicht verleugnet wird um des Zeitlichen willen. Auch der Gottessohn damals unter den Menschen wurde verworfen, als er kein neues äußeres Reich, kein Paradies auf Erden brachte. Doch er nahm das an, litt an uns, ließ sich töten durch die Hand der Menschen, vergab uns, ließ sich ins Grab legen, kam uns bald darauf neu aus der Tiefe der Erde entgegen als Speis und Trank, lebte in uns, durch uns, neu auf, schenkte uns so neue, heilende Jugendkraft, wie der Vatergott sie draußen jährlich den Pflanzen schenkt. (Doch wenn der Mensch wahrhaft verjüngt wird, wird er geist-offener, kommt seinem unschuldigen Ursprung aus dem Geistigen näher). Dies bedenkend in der Passionszeit, wird uns der äußere Frühling zum Bild eines höheren Frühlingserwachens, eines tiefgreifenden Neubeginns der ganzen Welt durch den Menschen. Und wenn dann das Osterfest kommt, an dem wir der Auferstehung des Gottes aus der Erde gedenken, dann wird unsere Frühling Freude zuletzt viel größer, viel inniger geworden sein, als sie es ohne das Durchgehen durch die Karwoche je hätte sein können.*

*Martin Wittchow*

# Haushaltsrechnung

Liebe Mitglieder, liebe Freunde

Die Jahresrechnung 2023 ist zur Zeit der Drucklegung der Mitteilung – Mitte Februar – fertig erstellt, wird Ende Februar vom Revisor geprüft und vom Stiftungsrat am 23. März 2023 genehmigt. Wir möchten Ihnen jedoch schon jetzt das vorläufige Ergebnis der Gemeinderechnung bekanntgeben. Das Budget für 2023 rechnete mit einem Minderertrag von CHF 11'600. Definitiv ist das Minus bei CHF 15'176. Trotz vieler Zuwendungen erhielten wir weniger Mitgliedsbeiträge, Spenden, Beiträge für den Religionsunterricht sowie Kollekten bei Vorträgen. Erfreulich waren die vielen finanziellen Zuwendungen, die wir erhielten und für die wir Ihnen sehr herzlich danken! – Bei den Ausgaben konnten Einsparungen in der Größenordnung von rund CHF 6'000 erzielt werden. Zwei Legate, die nicht in die Gemeinderechnung eingegliedert werden, können helfen, Gemeinden in Not oder Projekte in der großen Bewegung der Christengemeinschaft zu finanzieren und auch Rücklagen zu bilden für unsere eigene Gemeinde. Leider müssen wir für das laufende Rechnungsjahr erneut mit einem Defizit rechnen. Es entsteht jedes Jahr eine normale Fluktuation durch Mitglieder: Krankheit, Todesfälle, Austritt aus der Christengemeinschaft und auch Ortswechsel. Da können hohe jährliche Beiträge das gewohnte Zahlenbild doch sehr ändern. Wir hoffen sehr, dass weiterhin durch Ihr Mittragen eine ausgeglichene Jahresrechnung erreichbar werden kann, und danken Ihnen von Herzen für Ihre Treue.

Für den Wirtschaftsrat:

Anita Probst

## Übergabe des Kassieramtes

Im Jahr 2003 hat Anita Probst das Amt des Kassiers von Heinz Naldi übernommen. Seitdem wurden unsere Haushaltsrechnung, die Kontrolle der Geldflüsse, teilweise auch die Buchhaltung, und die Kommunikation mit den Behörden unter ihrer fachlichen und umsichtigen Aufsicht geführt. Dafür und auch für ihre Mitarbeit im Vorstand der Landesvereinigung möchten wir ihr unsere Anerkennung und unseren tiefsten Dank aussprechen. Im Laufe des Haushaltsjahres 2024 wird sie diese Verantwortung abgeben. Als Nachfolger hat sich zu unserer grossen Freude Christoph Gehlhar zur Verfügung gestellt, der sich im nachfolgenden Beitrag kurz vorstellt.

## Christoph Gehlhar, unser neuer Kassier, stellt sich vor

Nach ca. drei Jahren Mitarbeit im Vorstand der Vereinigung der Christengemeinschaft St. Gallen hat mich das Leben nach Binningen gebracht. Ich bin Ingenieur und Kaufmann, habe drei Kinder und bin nun Pensionär nach vielen Jahren im internationalen Marketing und Vertrieb. Mit der Anthroposophie, speziell der Pädagogik und der Christengemeinschaft, bin ich seit 1985 verbunden. Ich habe in Köln einen Waldorfkindergarten mit aufgebaut und in St. Gallen zehn Jahre als Präsident der Rudolf Steiner-Schule gearbeitet. Nach dem plötzlichen Übergang meiner Frau im Jahr 2015 war es die Christengemeinschaft, die die richtigen Worte, Rituale, schlicht die richtige Ansprache, fand, um Trost zu spenden. In diesem Sinne möchte ich nun in der Christengemeinschaft in Basel einen Beitrag leisten. Christoph Gehlhar

## Vertretungen von Dorothee Jacobi und Sebastian Schütze

Dorothee Jacobi wird an folgenden Sonn- oder Festtagen in der Gemeinde Luzern zelebrieren: 10.3., 24.3., 29.3., 31.3., 1.4., 28.4. und 19.5.

Sebastian Schütze zelebriert am 17.3., 7.4., 12.5. und 9.6. in Strassburg.

## Veränderung im Opferungsteil der Menschenweihehandlung

Manche Mitfeiernde der Menschenweihehandlung werden in den letzten Wochen eine zarte Veränderung im Ablauf (nicht im Wortlaut) der Menschenweihehandlung erlebt haben. Nach längerem Bewegen im Priesterkreis hat sich dieser zuletzt entschlossen, diese Änderung vorzunehmen, die die Opferung, die zunächst rechts am Altar beginnt, jetzt etwas früher schon ganz in die Mitte hineinstellt. Wir glauben, damit dem ursprünglich Eingesetzten näher gekommen zu sein.

## Mitsingen beim Chorprojekt für Ostern

Liebe Freunde des Chorgesanges! Für einen musikalischen Beitrag zur Festbetrachtung am Ostermontag und auch zum Singen bei einer österlichen Menschenweihehandlung möchte ich wieder einmal ein zeitlich begrenztes Chorprojekt anbieten: noch drei Probentermine mittwochs, 16.30-18.00 Uhr, am 13.3., 20.3. und 27.3. Bitte merken Sie sich diese Termine und sprechen mich gerne an, wenn Sie wieder (oder neu) teilnehmen möchten.

Martin Wittchow

## Begegnung der Gemeinden im Dreiländereck

Am 21. Januar trafen sich Pfarrer aus Freiburg, Basel und Schopfheim sowie ein Gemeindevertreter aus Basel und Schopfheim zu einem Austausch über mögliche Gemeindebegegnungen im Dreiländereck zwischen Colmar, Strassburg, Freiburg, Müllheim, Schopfheim und Basel. Aus diesem Treffen hat sich die Idee eines gemeinsamen Gemeindetages entwickelt. Er soll sich am Samstag, 19. Oktober, in Basel zwischen der Menschenweihehandlung um 9:00 Uhr und einem kultischen Abschluss am späten Nachmittag entfalten. Wer Vorschläge oder Anregungen für die Gestaltung des Begegnungstages hat, der wende sich gerne an Sebastian Schütze.

## Moralische Phantasie und schöpferische Resignation Freitag, 8. März, 20:00 Uhr

In Friedrich Schillers Gedanken zur „ästhetischen Erziehung des Menschen“ ist zu lesen: „Der Mensch ist nur da ganz Mensch, wo er spielt.“ Wir sind nur allzu wohl vertraut mit dem, was uns in der physischen Welt Widerstand bietet. Dabei erfahren wir immer wieder, dass es darauf ankommt, die Kräfte zu sammeln, damit wir so gut wie möglich widerstehen können. Ganz anders, wenn es um Taten geht, die eine Beziehung zum Geistigen haben. Da ist es nicht so, dass eine stärkere Anstrengung Grösseres bewirkt. „Da tritt das Gegenteil ein. Nicht eine Verstärkung des Willensimpulses ist da notwendig, sondern vielmehr ein gewisser Verzicht“ (Rudolf Steiner, GA 132,

14.11.1911). Da ist die Kraft der schöpferischen Resignation im Spiel. Da wird gespielt!

Akulina - Eine Reise  
auf dem Weg zu sich selbst  
Samstag und Sonntag,  
9. und 10., sowie 16. und 17. März,  
jeweils 19:30 Uhr bzw. 17:00 Uhr

«Was immer du suchst, wirst du selber sein»  
hört Akulina auf ihren Wegen zwischen den Flüssen Dnipro und Irtysch. Während sie sich durch ihre Taten mit den Schicksalen ihrer Mitmenschen verwebt, blicken sie deren Folgen immer unübersehbarer an. Das Theaterstück ist auf der Grundlage der Erzählung «Timofej oder der gestohlene Nikolaus» von Willi Fährmann entstanden und rührt an die alte, stets aktuelle Frage, wie Neubeginne zwischen uns Menschen möglich werden.

Ostergras säen  
Sonntag, 17. März, ca. 11:20 Uhr  
Osterfest

Ostersonntag, 31. März, ca. 11:20 Uhr  
Damit wir an Ostern das lebendige Grün des aufgesprossenen Osterweizens bewundern können, müssen die Samenkörner erst in der Erde begraben werden. Zwei Wochen vor Ostern ist die rechte Zeit dafür. Jedes Kind bringe ein mit Erde gefülltes Blumentöpfchen mit. Wir werden säen, die Samen mit Erde bedecken, singen und sinnieren über Tod und neues Leben. Dann darf die Saat zuhause bis Ostern gepflegt werden...

Am Ostersonntag bringen alle Kinder ihre Töpfchen wieder mit. Aber auch Kinder, die keines haben, weil sie neu dazukommen, sind herzlich willkommen und werden nicht leer ausgehen. Die älteren Geschwister und Eltern sind natürlich eine unverzichtbare Stütze zum Gelingen des Festes.

## Parsifal als modernes Mysteriendrama

Donnerstag, 21. März, 20:00 Uhr

Für Donnerstagabend, 21. März, haben wir - auch in Vorbereitung zur erneuten Aufführung des Parsifal am Goetheanum am 24. und 29. März - Dr. Daniel Schneller mit einem Vortrag zu Gast. Unter dem Titel «Hier schliess' ich ein Geheimnis ein» wird er über den Parsifal als modernes Mysteriendrama sprechen.

## Abendandachten und künstlerischer Beitrag in der Karwoche

Palmsonntag bis Karfreitag

24. bis 30. März, jeweils 18:00 Uhr

In diesem Jahr wird in der Karwoche, sowohl in den Lesungen der Menschenweihehandlung wie auch bei den Passions-Andachten am Abend, vorwiegend aus dem Johannes-evangelium geschöpft werden. Ergänzend zu den Abendandachten wird es am Kardienstag einen künstlerischen Blick mit Eurythmie, Sprache und Musik auf die Karwoche geben (siehe Programm und nachfolgender Beitrag).

## Der Weg zu Ostern

Kardienstag, 26. März, 18:00 Uhr

Das Programm führt durch die Tage der Karwoche von Palmsonntag zu Ostern. Die sieben Planetenstimmungen der jeweiligen Wochentage sind in der Karwoche ins Dramatische gesteigert. Am Palmsonntag ist der Einzug in Jerusalem und die Hosianna-Rufe der Menge, am Montag die Einsamkeit, das Unverständnis; am Dienstag sind apokalyptische Prophezeiungen, Fluch und Zorn; am Mittwoch der Verrat des Judas, aber auch die Salbung durch Maria Magdalena. Am Donnerstag ist die Fusswaschung und das Abendmahl sowie das Gebet im Garten Gethsemane, am Freitag das Ecce Homo von Pilatus und die Kreuzigung, am Samstag der Gang zu den Toten, und an Ostern, die Oktave zu Palmsonntag, ist die Auferstehung in Licht und Wärme und in grosser Freude. Musik, Sprache und Eurythmie nehmen die jeweiligen Tagesstimmungen künstlerisch auf, teilweise in Anlehnung an biblische Geschehnisse, teilweise stimmungsmässig und frei interpretiert. Trotz aller Dramatik der

Karwoche ist sie ein Weg der grenzenlosen, bedingungslosen Liebe, oder anders ausgedrückt im Gedicht „Die Narde“ von C.F. Meyer: „...wer liebt, verschwendet allezeit!“

Die Dauer der Aufführung beträgt ca. 60 Minuten, die Mitwirkenden sind Monique Gasser, Sprachgestaltung; Agathe Guillet und Mairiam Verra, Eurythmie; Elisabeth Ramseier, Violoncello; Lily Grunau, Inszenierung.

## Gedichte um die Osterzeit

Sonntag, 7. April, 17:00 Uhr

Die Lyrik Albert Steffens spricht in seinen Frühlingsversen vom Wandlungsgeschehen des Menschen. Albert Steffen sah in der Zeit eine Möglichkeit, sie anregend zu verändern. Menschen aus verschiedenen künstlerischen Berufen haben sich aus Freude am Umgang mit der Sprachgestaltung zum Thema ihrer Arbeit Albert Steffens Gedichte gewählt, denen der Sprechchor mit ihrem aus dem Dunkel gehobenen Charakter Ausdruck verleihen möchte. Riekeli Swart leitet diese Stunden, und wir hoffen, dass das Ergebnis im Sprachbildeausdruck, in der eurythmischen Bewegung seiner Verse und einigen vertonten Klangbildern unsere Zuhörer erfrischen und erfreuen wird.

## Begegnungsnachmittag

Mittwoch, 10. April,

15:00 - ca.17:15 Uhr

Es sind alle eingeladen, die Freude haben an einem gedeckten Kaffeetisch und an der Möglichkeit, Menschen kennenzulernen oder alte Bekanntschaften zu pflegen. Eine vorherige Anmeldung ist nicht notwendig. Nach dem Kaffeetrinken wird Rolf Herzog zu Israel als dem Land der Auferstehungswirklichkeit sprechen. Sein Bericht und seine Eindrücke werden durch gemalte Reisebilder von Beat Nopper ergänzt. Nach dem Beitrag versammeln sich alle, die dies möchten, vor dem Altar zu einem kultischen Abschluss.

Konfirmationsfesttage, Samstag, 13.  
April, 15:00 Uhr, sowie Sonntag, 14.  
April, 8:30 und 10:45 Uhr

Es befinden sich dieses Jahr 16 Konfirmandinnen und Konfirmanden in der Vorbereitung. Sie werden am Konfirmationssonntag in zwei Gruppen konfirmiert, die erste um 8:30 Uhr, die zweite um 10:45 Uhr. Am Konfirmationssonntag wird es daher ausnahmsweise keine Sonntagshandlung für die Kinder geben. Bitte nutzen Sie daher die Handlungen am 7. oder 21. April. Die Aufteilung der KonfirmandInnen auf die beiden Gruppen wird rechtzeitig am Kasualienbrett veröffentlicht.

Am Samstag vor den Konfirmationen findet ab 15:00 Uhr ein Vorbereitungsfest statt, zu dem der Konfirmator, Herr Anand Mandaiker (Pfarrer in Bern), zunächst einen einführenden Vortrag halten wird. Danach werden sich im Saal die KonfirmandInnen mit persönlichen Beiträgen vorstellen. Die Gemeinde ist eingeladen, sowohl den Festnachmittag am Samstag als auch das Ereignis der Konfirmation und die anschließende Menschenweihehandlung mitzufeiern.

Die beiden Konfirmationsfeiern werden jeweils etwa anderthalb Stunden dauern. Für kleine Geschwisterkinder, die während dieser Zeit noch schlecht ruhig sitzen können, empfehlen wir, den Kinderhütendienst in Anspruch zu nehmen (bitte im Gemeindebüro anmelden). Bitte beachten Sie, dass an diesem Tag nur die Konfirmandinnen und Konfirmanden die Kommunion empfangen, die Gemeinde diese aber innerlich mit begleiten möge. Der Konfirmationssonntag endet mit einer kultischen Abschlussfeier im Beisein aller KonfirmandInnen um 18:00 Uhr.



Die Zukunft liegt hinter  
der Ausweglosigkeit  
Drei Vorträge am Donnerstagabend,  
18. und 25. April, sowie 2. Mai,  
jeweils 20:00 Uhr

Für diese drei Vorträge können wir uns auf Gastredner freuen. Es sprechen Phillip Aubertin aus Paris, Ute Lorenz aus Frankfurt/Main und Hans-Bernd Neumann aus Kassel. Ute Lorenz wird zum zweiten Mal in der Gemeinde Basel sein. Phillip Aubertin kennen viele noch aus seiner Praktikantenzeit in Basel, und Hans Bernd-Neumann hat schon mehrfach bei uns gesprochen. Wir bitten Sie wiederum um Mithilfe: Bitte geben Sie die beiliegenden Kärtchen an eventuell Interessierte weiter; auch Plakate gibt es im Gemeindebüro, die man zum Aufhängen mitnehmen kann.

Frühlingskonzert  
"Per aspera ad astram..."  
Sonntag, 28. April, 17:00 Uhr

Das noch junge Ensemble «coro canto con cuore» Basel wurde im Dezember 2021 durch Michaela Wurmehl, Mezzosopran und Ärztin, als Kammerchorformation für bewusste Sänger gegründet. Seit März 2022 wird in 2-wöchigen Abständen unter der begeisternden Leitung von Simon MacHale gesungen. Der Stückauswahl des aktuellen Konzertes liegt die Stimmung «per aspera ad astram» zugrunde, womit der aktuelle Bewusstseinswandel der Menschheit heraus aus dem destruktiven materialistischen Denken (aspera) hin zum Christusbewusstsein (astram) beschrieben werden soll. Dazu sind Werke folgender Komponisten zu hören: W.A. Mozart, H. Purcell, J. Stainer, Th. Tallis, J. Brahms, G. Fauré, C. Saint-Saëns, S. MacHale, J. Rutter, J. Tavener. Dazwischen werden lyrische Texte von Bernd Kaltoven gelesen. Weitere Projektkonzerte des Chores sind vorgesehen. Neue, ebenfalls zeitkritische und bewusste Sängerinnen und Sänger sind herzlich willkommen, unsere Freude am gemeinsamen Singen zu teilen! Für Fragen und Anmeldung: +41 79 323 31 12 oder [rzvv@quickline.ch](mailto:rzvv@quickline.ch).

## Elternabend zur Konfirmation 2025

Montag, 29. April, 20:00 Uhr

Nach den diesjährigen Konfirmationen am 14. April wird es Zeit, an die Vorbereitung der Gruppe des kommenden Jahres 2025 zu denken. Alle Eltern aus dem Umkreis der Basler Christengemeinschaft, deren Kinder im Herbst das achte Schuljahr beginnen werden oder die 2010/2011 geboren wurden, sind herzlich zu diesem ersten orientierenden Elternabend zur Konfirmation ihrer Kinder eingeladen: Es wird über die Konfirmation und die dazugehörige Vorbereitungszeit informiert und Fragen können angesprochen werden. Auch wer sich noch unsicher ist, ob sein Kind den Weg zur Konfirmation gehen soll, kann sich an diesem Abend orientieren. Wir bitten um kurze vorherige Anmeldung an Martin Wittchow. (Alle Eltern der gegenwärtig durch uns unterrichteten Kinder der 7. Klasse erhalten noch persönliche schriftliche Einladungen.)

Nordische Chormusik aus Estland,  
Finnland, Norwegen, Schweden  
und Wales,

Sonntag, 5. Mai, 17:00 Uhr

Unter der Leitung von Susanne Wessel singt das Vokalensemble "A Cappella" Werke von Ola Gjeilo, Karl Jenkins, Eino Kettunen, Knut Nystedt, Soili Periö, Arvo Pärt und Emil Raberg. Es erklingt geistliche, zeitgenössische und volkstümliche Chormusik, welche die Weite der nördlichen Landschaft widerspiegelt und das Spielerische und auf natürliche Art das Geistige mitschwingen lässt. Veronika Söreide hat in Norwegen traditionelle norwegische Musik studiert und wird das Vokalensemble auf der Hardangerfiedel begleiten und ergänzen. Die Hardangerfiedel ist eine volkstümliche Violine aus Norwegen. Sie ist etwas kleiner gebaut als eine Violine und besitzt 4-5 Resonanzsaiten, welche zu ihrem besonderen, atmosphärischen Klang beitragen. Das Vokalensemble „A Cappella“ wurde im März 2022 von Susanne Wessel, Chorleiterin und Sängerin, gegründet und besteht zurzeit aus 24 Sängerinnen und Sängern.

## Tagung an Auffahrt

8. bis 12. Mai 2024

So aktuell wie nur je sind die Fragen, die sich mit dem Leben des Christus mit der Erde, seinem Wirken und den Aufgaben von uns Menschen verbinden können. In den Tagen um Auffahrt, vom 8. bis 12. Mai 2024, wird es dazu in der Jugend- und Tagungsstätte Walkringen eine Tagung der Christengemeinschaft in der Schweiz geben. Naturforschende, Priester und Priesterinnen werden in Arbeitsgruppen, inhaltlichen Beiträgen, Kultus und Kunst mitwirken. Die Tagung wird zweisprachig sein, französisch und deutsch. Programme werden demnächst ausliegen.

## Ausflug zu Himmelfahrt

Donnerstag, 9. Mai,

ab ca. 12:00 Uhr

Der biologisch-dynamisch geführte Hof, den wir besuchen, liegt auf dem Dinkelberg bei Schopfheim. Wir fahren nach der Festbetrachtung mit der S-Bahn nach Schopfheim und laufen von dort ca. 30 Minuten zum Dinkelberg. Für diejenigen, die sich den Weg nicht zutrauen, werden wir einen Transport mit dem Auto organisieren. Die Landwirtschaft auf dem Dinkelberg ist mit dem Bestreben verbunden, ein Zusammenspiel von Boden, Pflanze, Tier und Mensch zu schaffen, so dass auch künftige Generationen von der Fruchtbarkeit der Erde leben können. Insbesondere durch die «Demeter» zertifizierten Erzeugnisse werden vielfältige Verbindungen mit Menschen im Umkreis des Hofes geknüpft. Durch den Besuch erhoffen wir uns einen Einblick in die Herausforderungen, die mit dieser Arbeit verbunden sind. Auch ein Zusammensein bei Café und Kuchen ist geplant. Die Anmelde-Liste wird nach der Konfirmation im Foyer ausliegen. Fragen zu dem Ausflug beantwortet Ihnen Sebastian Schütze. Familien mit Kindern sind herzlich eingeladen.

## Rotkäppchen

Sonntag, 12. Mai,

ca. 11:20 und 17:00 Uhr

Es war einmal ein Mädchen, das hiess Rotkäppchen. Eines Tages ging es durch den Wald, um der kranken Grossmutter Wein und Kuchen zu bringen. Da begegnete ihm der Wolf. Dieser aber hatte nichts Gutes im Sinn. Er eilte zum Haus der Grossmutter, verschlang sie und legte sich verkleidet ins Bett. Der Wolf verschlang auch das Rotkäppchen, als es ankam. Glücklicherweise entdeckte dies der Jäger, schnitt dem schlafenden Wolf den Bauch auf und befreite Rotkäppchen und die Grossmutter.

## Biologisch-dynamische

Landwirtschaft –

Erneuerungskraft für die Erde

Donnerstage, 16. Mai,

6. und 13. Juni, jeweils 20:00 Uhr

Als die Christengemeinschaft zu wirken begann, entstand eine erste Schriftenreihe mit dem Thema: "Christus aller Erde". Darin ist eines der wichtigsten Anliegen dieses Wirkens ausgedrückt: Seit der Himmelfahrt hat sich Christus in neuer Weise mit dem ganzen Leben und Wesen der Erde verbunden. Dies immer besser zu verstehen und in unseren Umgang mit der Erde einzubeziehen kann für uns Menschen wie für die Erde hilfreich, ja rettend sein. An Pfingsten 1924 entstand mit dem landwirtschaftlichen Kurs, den Rudolf Steiner in Koberwitz/Kobryerzyce hielt, der Neubeginn einer Landwirtschaft, welche konkret mit geistigen Tatsachen arbeitet. Gleichzeitig entstand die Johanni-Epistel für die Christengemeinschaft. So gibt es einen inneren Zusammenhang zwischen dem Wirken der Christengemeinschaft und dem Entstehen der biologisch-dynamischen Landwirtschaft. An drei Gemeindeabenden und mit unserem Himmelfahrtsausflug soll dies im Mittelpunkt stehen: am 16. Mai zur Entstehungszeit und dem Wirken von Johanna Keyserlingk; am 6. Juni wird aus dem reichhaltigen Erleben von Priestern und Landwirten erzählt, und am 13. Juni spricht Stefan Meier zu den Leitbildern einer neuen Landwirtschaft, die unserer Erde eine Zukunft geben. Unser Himmelfahrtsausflug am 9. Mai

(siehe oben) wird uns zum biologisch-dynamischen Demeter-Hof auf dem Dinkelberg bei Schopfheim führen.

## Weltweite Jugendtagung der Christengemeinschaft zu Pfingsten 17. bis 21. Mai 2024 in Konstanz

Die grosse internationale Jugendtagung der Christengemeinschaft findet dieses Jahr in Konstanz am Bodensee statt. Unter dem Motto «Ikigai - der Grund, warum ich aufstehe» treffen sich Jugendliche aus der ganzen Welt und haben Gelegenheit, sich bei Vorträgen, Arbeits- und Gesprächsgruppen, Workshops und natürlich dem Nachtcafé zu begegnen. Für allfällige Fragen zur Anreise oder zur Tagung steht Pfarrer David Schiffer aus Zürich unter [schiffer@christengemeinschaft.ch](mailto:schiffer@christengemeinschaft.ch) oder 044 520 13 67 zur Verfügung. Das Programm und Informationen zur Anmeldung sowie den Kosten sind unter der Adresse [iyfestival.org](http://iyfestival.org) im Internet zu finden oder am Kasualienbrett in der Gemeinde veröffentlicht.

## Pfingst-Sonntagshandlung für die Kinder, Pfingstsonntag, 19. Mai

In der Sonntagshandlung am Pfingstsonntag wird der Pfingshymnus «Veni creator spiritus» von Hrabanus Maurus in der Übersetzung von Johann Wolfgang von Goethe gelesen. Somit hat, ähnlich wie bei der Weihnachtshandlung für die Kinder, auch die Sonntagshandlung zu Pfingsten eine besondere und unverwechselbare Ausgestaltung, die nur einmal im Jahr wahrgenommen werden kann.

## Pfingstbändertanz im Park Pfingstsonntag, 19. Mai, ca. 11:20 Uhr (Aufbruch von der Kirche)

Auch in diesem Jahr wollen wir nach der festlichen Pfingst-Sonntagshandlung für die Kinder wieder in den nahen Rosenfeldpark spazieren und bei Bändertanz, Gesang, Geschichten und Erfrischungen die Pfingststimmung kräftig sich weiter entfalten lassen. Alle Kinder, Eltern und Kinderfreunde sind herzlich eingeladen.

## Strömendes Wort Pfingstdienstag, 21. Mai, ca. 10:40 Uhr

Im gesprochenen menschlichen Wort wird nicht nur ein Inhalt übermittelt. Eine Stimmung teilt sich mit, eine Bewegung lebt darin, etwas Strömendes kann erlebt werden, wenn wir sprechen und wenn wir zuhören. Am Pfingstdienstag werden wir sprechend und hörend in den Strom der Sprache eintauchen und seine belebende Kraft erfahren. Christine Egli wird uns dazu anleiten.

## Mailandreise 20. bis 25. Juni

Ende Januar war der Anmeldeschluss für die Reise nach Mailand, die für 25 Teilnehmer ausgeschrieben war. Es haben sich 20 Menschen aus der Schweiz und Deutschland angemeldet, und zu Redaktionsschluss waren noch zwei der vorgebuchten Studios für eine Einzel- oder Doppelbelegung verfügbar. Wer noch Interesse hat, sich der Reisegruppe anzuschliessen, der wende sich an Sebastian Schütze.

## Surtout sans ralentir! Romantische und moderne Musik aus fünf Ländern Sonntag, 26. Mai, 17:00 Uhr

Mit der Erfindung der Zwölftonmusik glaubte man im 20. Jahrhundert, die gewöhnliche Tonalität hinter sich gelassen zu haben. Dennoch sind seither viele bedeutende KomponistInnen aufgetreten, die mit ihren Werken zeigten, dass, abseits von Konsum- und U-Musik, die Ausdrucksmittel noch keinesfalls ausgeschöpft sind. Das Trio Timbre hat einen Reigen an humorvollen und nachdenklich stimmenden Liedern und Stücken im Gepäck, welche die Vielfalt der verschiedenen Kompositions- und Sprachräume mit Phantasie und Humor erklingen lassen. Freuen Sie sich auf Werke von Franz Schubert, Albert Roussel, Charles Koechlin, Francis Poulenc, Joaquin Rodrigo, Petr Eben, Henry Cowell und Thorben Maiwald.

## Familienfreizeit vom 14. bis 22. Juli

Die Familienfreizeit 2024 ist in Vorbereitung. Verantwortet und begleitet wird sie von Daniela Grieder, Pfarrerin aus Bern, und David Schiffer, Pfarrer aus Zürich. Die Erwachsenen werden sich mit Fragen rund um das Thema "Gleichgewicht finden, Mitte halten" beschäftigen. Für die grossen Kinder wird voraussichtlich auch das "Gleichgewicht" eine Rolle spielen - aber hier weniger im Seelischen, sondern mehr im Physischen. Fragen zu Inhalten und zur Anmeldung beantwortet gerne Daniela Grieder (grieder@christengemeinschaft.ch oder 079 222 09 37). Weitere Informationen finden sich auch im beiliegenden Flyer oder unter [familienfreizeit.ch](http://familienfreizeit.ch) im Internet

## Kinderferienlager

Diesen Sommer sind die geheimnisvollen Welten Marokkos und Nordafrikas unser Thema. Gemeinsam werden wir die Gewürz-Düfte der Basare entdecken, morgens und abends in einer Geschichte auf Kamelen durch Wüsten und Oasen schweifen und dabei Vieles kennenlernen, das zum Staunen anregt. Wir freuen uns auf alle Kinder, die mit uns auf diese Entdeckungsreise kommen. Mehr Infos gibt's auf den Flyern in der Gemeinde oder auf [www.kinderferienlager.ch](http://www.kinderferienlager.ch)

Wenn Sie das Kinderferienlager finanziell unterstützen wollen, damit Kinder aus finanzschwachen Familien mitkommen können, ist dies durch eine Patenschafts-Spende möglich: IBAN: CH 87 0900 000 4079 4265 3, Die Christengemeinschaft Basel, Kinder und Jugend, Lange Gasse 11, 4052 Basel. Vermerk «Patenschaft Kinderferienlager».

## Gemeindeprogramm und Veranstaltungen im Internet

Sie finden unser Gemeindeprogramm und die Mitteilungen unterwegs oder auf Reisen auch unter der Adresse «[christengemeinschaft.ch/de/gemeinden/basel](http://christengemeinschaft.ch/de/gemeinden/basel)». Unsere Veranstaltungen sind in einem Onlinekalender auch unter der Internetadresse «[christengemeinschaft.ch/de/veranstaltungen](http://christengemeinschaft.ch/de/veranstaltungen)» veröffentlicht.